

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 29. ~~Mai~~ 1958

Blatt 964

Vier neue städtische Wohnhausanlagen =====

29. Mai (RK) Der Wiener Gemeinderat wird morgen über die Kosten und die Entwürfe von vier neuen städtischen Wohnhausanlagen zu entscheiden haben. Sie werden im 10., 12., 22. und 23. Bezirk errichtet werden. Es geht dabei um insgesamt 379 Wohnungen und zehn Geschäftslokale. Die Kosten werden mit 43,720.000 Schilling angenommen, wovon heuer noch 10,8 Millionen Schilling verbraucht werden sollen.

Ein Bau mit 98 Wohnungen und drei Geschäftslokalen ist für 10, Ober-Laa, bestimmt. Der Baugrund grenzt im Norden an die Hauptstraße und im Süden an die verlängerte Kaistraße am linken Liesing-Ufer. Im Osten und Westen schließen an den Baugrund teilweise verbaute Privatgrundstücke. Zwecks Schaffung einer öffentlichen Verbindung zwischen Hauptstraße und Kaistraße sowie zur besseren Aufschließung des Baugrundes ist die Anlegung einer 11,5 Meter breiten Straße als Verlängerung der Kästenbaumgasse vorgesehen. Die Grundstücke werden derzeit freigemacht und schon in Kürze für die Neuverbauung zur Verfügung stehen. Die Pläne wurden von den Architekten Dipl.-Ing. Liesl Gass und Dipl.-Ing. Hans Gass ausgearbeitet.

Im 12. Bezirk, zwischen Schlöglgasse 71 und der verlängerten Boërgasse, werden zwei Wohnhäuser mit 19 Wohnungen und einem Geschäftslokal errichtet. Die bisher von einer Gärtnerei begrenzten Grundstücke sind bereits geräumt. Die Pläne hat Architekt Prof. Karl Kotratschek ausgearbeitet.

Im 22. Bezirk, Hirschstettner Straße - Am Freihof, werden vier Häuser, zusammen 45 Wohnungen, gebaut. Der Entwurf stammt von dem Architekten Josef Baudys.

Die größte der vier neuen Wohnhausanlagen ist für den 23.

Bezirk, Inzersdorf, bestimmt. Es handelt sich um das Gelände zwischen der Schwarzenhaidestraße und zwei noch unbenannten Gassen. Der Bauentwurf sieht zwei einstöckige, 14 zweistöckige und zwei siebenstöckige Punkthäuser vor. Dazu kommt noch ein ebenerdiges Ladenzentrum. Insgesamt wird die Anlage 217 Wohnungen, fünf Geschäftslokale und eine Gaststätte enthalten. Der Baugrund ist 25.365 Quadratmeter groß, davon werden nur 4.757 Quadratmeter, das sind 18.4 Prozent, verbaut. Auf dem übrigen Grund werden Grünflächen und die notwendigen Zugangs- und Verbindungswege angelegt und ein Spielplatz für Kleinkinder sowie mehrere Ruheplätze errichtet. Die Projekte haben die Architekten Dipl.-Ing. Martin Sauer, Hans Steindl und Dipl.-Ing. Robert Zeidner gemeinsam ausgearbeitet.

- - -

Wien im April

=====

29. Mai (RK) Nach dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien heirateten im April in Wien 863 Brautpaare. Geboren wurden 1.272 Kinder. Die Zahl der Sterbefälle betrug 2.129.

Nach Wien zugewandert sind im April 5.473 Personen, abgewandert 3.826. Gegenüber dem Bevölkerungsstand zu Beginn des Monats erhöhte sich die Einwohnerzahl Wiens um 790 und betrug am 30. April 1,641.698 Personen; davon waren 724.856 männlichen und 916.842 weiblichen Geschlechts.

- - -

Die vordringlichsten Probleme der Wiener Stadtplanung

=====

29. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Leopold Thaller hält Mittwoch, den 4. Juni, um 18.30 Uhr, im Institut für Wissenschaft und Kunst, 7, Museumstraße 5, einen Vortrag über das Thema "Die vordringlichsten Probleme der Wiener Stadtplanung".

- - -

Minister Pawlenko besuchte Bürgermeister Jonas
=====

29. Mai (RK) Heute vormittag besuchte der sowjetische Minister für Kraftwerke, der gestern nachmittag aus Moskau in Wien eingetroffen ist, das Wiener Rathaus. Er wurde von Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer empfangen. Der Bürgermeister unterhielt sich längere Zeit mit seinem sowjetischen Gast über Fragen der Energiewirtschaft.

Minister Pawlenko, der schon zum dritten Male nach Österreich gekommen ist, gab seiner Bewunderung über den ständig fortschreitenden Aufbau Wiens Ausdruck. Er verriet bei dieser Gelegenheit dem Bürgermeister, daß er in Moskau allgemein "der Österreicher" genannt wird, weil er so sehr für unser Land schwärme. Bürgermeister Jonas übergab dem sowjetischen Minister zur Erinnerung an seinen Wiener Aufenthalt das große Wien-Buch. Minister Pawlenko revanchierte sich mit einer kleinen Kopie des Denkmals des Gründers von Moskau.

Minister Pawlenko besichtigte heute verschiedene Anlagen in Wien, unter anderem das E-Werk Simmering und das Umspannwerk Auhof. Am Samstag wird der sowjetische Gast der Eröffnung der Wiener Festwochen vor dem Rathaus beiwohnen.

- - -

Bürgermeister Jonas empfängt Sexualforscher
=====

29. Mai (RK) Gestern abend gab der Bürgermeister anlässlich des 2. gemeinsamen Jahreskongresses für Sexualforschung in Wien einen Empfang im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses. An dem Empfang nahmen Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Lakowitsch und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil. Der Bürgermeister hieß die ausländischen Delegierten in der österreichischen Bundeshauptstadt herzlich willkommen. Er versicherte den Delegierten des Kongresses in einer kurzen Begrüßungsansprache, daß die Stadt Wien an den Beratungen sehr interessiert ist.

- - -

Neues Wasser für Wien

=====

Bau eines großen Grundwasserwerkes in der Freudenau

29. Mai (RK) Anlässlich der Planung eines kleinen Schöpfwerkes zur Versorgung des im Ausbau befindlichen Freudenauer Hafens wurden in einem etwas stromaufwärts des Hafenbeckens gelegenen Auwald Untersuchungen des Grundwassers vorgenommen. Es wurden einige Sonden und Probebrunnen angelegt. Die nun abgeschlossenen Untersuchungen ergaben ein überaus günstiges Ergebnis. Aus drei dieser Probebrunnen wurden bei tiefstem Wasserstand in der Donau im Dauerbetrieb mühelos 300 Liter in der Sekunde geschöpft, wobei die Absenkung des Grundwasserspiegels sehr gering war. Dieser Umstand läßt auf eine gute Durchlässigkeit des Untergrundes schließen, sodaß durch Anlage weiterer Brunnen die Ergiebigkeit noch wesentlich gesteigert werden könnte. Die Qualität des Wassers ist ausgezeichnet. Es ist absolut keimfrei, sodaß es nach dem Befund des Gesundheitsamtes ohne jede Behandlung als Trinkwasser verwendet werden kann und in dieser Hinsicht sogar das Hochquellenwasser übertrifft. Die Temperatur beträgt im Winter 7 Grad, im Sommer 10 bis 11 Grad C, was der Temperatur des Hochquellenwassers gleichkommt.

Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci berichtete gestern über dieses günstige Wasservorkommen und beantragte den Bau eines Grundwasserwerkes in der Freudenau. Wie er ausführte, wäre es bei dem unaufhaltsam weiter steigenden Wasserbedarf der Bundeshauptstadt nicht zu verantworten, diesen in Quantität und Qualität unerwartet wertvollen Wasserschatz ungenutzt zu lassen. Nach den von den städtischen Wasserwerken ausgearbeiteten Plänen wird das neue Grundwasserwerk eine Förderleistung von täglich 25 bis 30 Millionen Liter haben.

./.

Das neue Wasser für Wien soll zum kleineren Teil über den Rohrstrang der in Fertigstellung begriffenen Hafensbrücke in das derzeit sehr schlecht versorgte Gebiet um Kaiser-Ebersdorf geleitet werden. Der größere Teil soll mit einem erst zu bauenden vier Kilometer langen Rohrstrang längst der Donauuferbahn bis zur Stadionallee geleitet werden, der dort an bereits vorhandene leistungsfähige Rohrstränge angeschlossen werden kann.

Wie Stadtrat Koci weiter ausführte, soll das Werk vollautomatisch ausgebaut werden, sodaß im Betrieb außer der periodischen Wartung keine Personalkosten auflaufen. Die Gesamtkosten werden auf 15 Millionen Schilling geschätzt.

Der Wiener Gemeinderat wird sich schon morgen mit diesem großen und für die Wiener Wasserversorgung außerordentlich wichtigen Projekt beschäftigen. Wenn der Gemeinderat zustimmt, dann wird sofort mit den Arbeiten begonnen werden, sodaß schon im Laufe des nächsten Jahres das Grundwasserwerk Freudenau zur Verfügung stehen wird.

Ein weiterer Antrag auf dem Wassersektor beschäftigt sich mit dem Umbau des Betriebsgebäudes der Wientalwasserleitung in Unter-Tullnerbach, wofür 540.000 Schilling erforderlich sind. Bekanntlich hat die Gemeinde Wien heuer die Wientalwasserleitung von einer belgischen Firma gekauft und damit ein für den Steuersäckel nicht sehr günstiges Vertragsverhältnis beendet. Nun müssen aber verschiedene Adaptierungen vorgenommen werden.

- - -

Innerer Gürtel wird Einbahn bis Pulverturmstraße
=====

29. Mai (RK) Der innere Gürtel ist jetzt Einbahn bis zur Fuchsthallergasse. Auf Antrag von Stadtrat Afritsch hat die Wiener Landesregierung beschlossen, diese Einbahn bis zur Pulverturmstraße zu verlängern. Es ist auch nach Meinung der Polizei günstiger, wenn der Wechsel der Fahrzeuge auf den äußeren Gürtel weiter nördlich erfolgt und nicht wie bis jetzt bei der Kreuzung Währinger Straße.

Diese Einbahnerklärung tritt mit Aufstellung der Verkehrstafeln in Kraft.

- - -

Gemeinde Wien baut neue Schule in Hadersdorf-Weidlingau
=====

29. Mai (RK) Die Gemeinde Wien beabsichtigt, im 14. Bezirk, in Hadersdorf-Weidlingau, im Bereiche der Hauptstraße, Brückengasse und Josef Prokop-Straße, eine Hauptschule mit acht Klassen, Physiksaal, Zeichensaal, Handarbeitszimmer, zwei Werkräumen, einer Schulküche mit EBraum, einem Turnsaal mit Garderoben und Brauseraum, einem Konferenzzimmer, einer Direktionskanzlei, einem Arztzimmer mit Warteraum, einer Bücherei mit Depotraum samt allen erforderlichen Lehrmittelzimmern und Nebenräumen zu errichten. Die Pläne für diesen Schulneubau hat Prof. Arch. Ing. Hans Wölfl entworfen. Das neue Schulhaus wird einen Grundriß mit einer H-Form haben und zwei Stockwerke hoch sein. Vom Gebäude unabhängig wird ein Fahrradabstellbau errichtet. Der Hauptzugang zur Schule wird in der verkehrsarmen Brückengasse liegen.

Zu der neuen Schule wird auch ein Spielplatz und eine Gartenanlage gehören, für welche der vorhandene Baumbestand verwendet wird. Der umbaute Raum des geplanten Schulneubaues wird 15.500 Kubikmeter betragen. Die Kosten werden auf 11 Millionen Schilling geschätzt. Das Projekt steht auf der Tagesordnung der morgigen Sitzung des Wiener Gemeinderates.

Ein Zentraldepot des Archivs der Stadt Wien

Ein anderes Projekt, mit dem sich ebenfalls morgen der Wiener Gemeinderat beschäftigen wird, ist der Umbau der alten städtischen Schule, 7, Kandlgasse 30, zu einem Zentraldepot des Archivs der Stadt Wien. Die derzeit zur Verfügung stehenden Außendepots des Archivs, bei denen es sich um verstreut gelegene, notdürftig adaptierte Räume handelt, entsprechen schon lange nicht mehr den Anforderungen. Die Schaffung eines günstig gelegenen und nach modernen Gesichtspunkten gestalteten Zentraldepot für das für Forschung und Verwaltung äußerst wichtige Archiv ist unerlässlich. Das Objekt in der Kandlgasse ist für diesen Zweck sehr geeignet. Vom alten Schulgebäude bleiben eigentlich nur die Hauptmauern erhalten. In das Innere des Gebäudes wird eine selbsttragende Speicheranlage in Stahlkonstruktion eingebaut. Die Kosten werden mit 8,6 Millionen Schilling angenommen.

- - -

Neue Subventionen der Stadtverwaltung

=====

29. Mai (RK) Der Wiener Gemeinderat wird sich morgen bereits mit der dritten Subventionsliste des heurigen Jahres beschäftigen. Der Arbeiter-Abstinenterbund erhält 10.000 Schilling, die Katholische Hochschulgemeinde 4.000 Schilling, der Kreuzbund Österreichs - Verband abstinenter Katholiken 4.000 Schilling, der Österreichische Jugendherbergs-Ring 20.000 Schilling, die Österreichische Liga "Leben und Gesundheit" - Verein zur Förderung einer naturgemäßen Lebensweise 1.000 Schilling, der Verband der Auslandskorrespondenten in Wien 10.000 Schilling und der Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 10.000 Schilling.

- - -

Das Programm für Samstag, 31. Mai
=====

20.30 Uhr, Rathausplatz (bei Schlechtwetter im Festsaal des Rathauses):

Feierlicher Eröffnungsakt

Wolfgang Amadeus Mozart: Osterreichische Bundeshymne.

Armin Kaufmann: "Festlicher Auftakt".

Begrüßung: Stadtrat Mandl

Ansprache: Bürgermeister Jonas.

Georg Friedrich Händel: "Feuerwerksmusik".

Ansprache: Bundesminister Dr. Heinrich Drimmel.

Eröffnung der Wiener Festwochen 1958:

Bundespräsident Dr. Adolf Schärf.

Richard Wagner: Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von Nürnberg"

Johann Strauß: "An der schönen blauen Donau".

Wiener Volksoперnballett, Choreographie: Dia Luca,
Wiener Symphoniker, Dirigent: Michael Gielen.

Im Anschluß an den Festakt:

21.30 Uhr, Festbeleuchtung des Rathauses und Konzert.

Musikkapelle der Wiener Gaswerke,
Dirigent: Friedrich Brucker.

Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe,
Dirigent: Dr. Friedrich Hodick.

Festbeleuchtung des Hochstrahlbrunnens und Konzert.

Musikkapelle des Gardebataillons Wien,
Dirigent: Gustav Gaigg.

Dr. Ignaz Seipel-Platz: "Volkstümliche Weisen".

Männerchor der Lehrerbildungsanstalt Wien III,
Hornquintett der Wiener Symphoniker,
Dirigent: Dr. Rupert Corazza.

Heiligenkreuzer-Hof: "Ständchen".

Wiener Sängerknaben,
Dirigent: Gerhard Track.

Heldenplatz: "Melodien aus Wien".

Gesangverein der Sicherheitswachebeamten Wien,
Polizeimusik Wien,

Dirigenten: Otto Altenburger und Josef Drexler

Innerer Burghof: "Wiener Bonbons".

Chorvereinigung Jung-Wien,
Dirigent: Leo Lehner

Josefsplatz: "Sommernachts-Serenade".

Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester,
Dirigent: Dr. Gustav Koslik.

Ju'nenplatz: "Wiener Jugend musiziert"

Vereinigte Akkordeon-Orchester des VAMÖ und AVÖ

Alle Veranstaltungen frei zugänglich!

Theater:

Staatsoper: Richard Wagner: "Die Meistersinger von Nürnberg".

Volksooper: Friedrich v. Flotow: "Martha".

Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe: "Faust".

Akademiethater: Curt Goetz: "Alte Möbel".

Josefstadt: John Boynton Priestley: "Musik bei Nacht".

Volkstheater: Jaques Deval: "Towarisch".

Kammerspiele: Hermann Bahr: "Das Prinzip".

Raimundtheater: Hubert Marischka-Rudolf Österreicher:

"Deutschmeisterkapelle", Musik: Carl Michael Ziehrer.

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Julius Kretschmer:
"Justus Alva" (Premiere).

Bezirksveranstaltungen:

1. Bezirk:

15.00 Uhr, Heiligenkreuzer-Hof, Burggarten, Volksgarten:
Bezirksjugendsingen

2. Bezirk:

14.00 Uhr, vor den Leopoldstädter Schulen: Schuljugendsingen.

3. Bezirk:

15.00 Uhr, Klopsteinplatz (Schulhof): Bezirksjugendsingen.
Leitung: Dir. Auguste Mayerhofer.

15.30 Uhr, Schweizergarten, Ostteil: Bezirksjugendsingen. Leitung:
Fachlehrerin Elfriede Prihoda und Oberlehrerin Friederike Klodnar.

16.00 Uhr, Oberes Belvedere, Ostteil: Bezirksjugendsingen.
Leitung: Prof. Dr. Rupert Corazza und Prof. Hans Kubik.

Zu Beginn jeder Veranstaltung spielt die Kapelle der "Österreichischen Jugendbewegung". Es singen, spielen und tanzen Jugendgruppen, Knaben und Mädchen aller Schultypen der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Gesamtleitung: Oberlehrer Otto Binder.

4. Bezirk:

15.00 Uhr, Schulhof, Schöffergasse 3-5: Bezirksjugendsingen.

16.00 Uhr, Saal, Wiedner Hauptstraße 60b: "Frohsinn im Frühling".
Aufführung der Schule Schöffergasse 3-5.

5. Bezirk:

16.00 Uhr, Bacherplatz: Platzkonzert. Margaretner Musikverein Edelweiß.

14.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung von Aquarellen und Graphiken von Henny Tann. Eintritt frei.

6. Bezirk:

10.00 Uhr, Schulhof, Mittelgasse 24: Bezirksjugendsingen.

10.30 Uhr, Schulhof, Sonnenuhrgasse 3, Rahlstiege, Gumpendorfer Straße 4; Schulhof, Stumpergasse 56; Platz vor der Gumpendorfer Kirche: Bezirksjugendsingen.

15.00 Uhr, Esterházyerpark, vor dem Flakturm: Bezirksjugendsingen.
Mitwirkende: Bundesrealgymnasium Rahlgasse 4, Bundesrealschule Marchettigasse 3, Hauptschule Stumpergasse 56, Hauptschule Hirschengasse 18, musikalische Leitung: Chormeister Heinz Großmann.

16.00 Uhr, Kolpinghaus, Gumpendorfer Straße 39: Ausschnitte aus Carl Orffs "Carmina Burana". Ausführende: Schüler des Bundesgymnasiums Amerlingstraße 6, Leitung: Prof. Viktor Korda.

Alle Veranstaltungen im Freien werden bei Regenwetter auf den 7. Juni verlegt.

31. Mai bis 22. Juni, Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Gedächtnisausstellung "In memoriam Emil Pirchan". Bühnenmodelle, Bilder, Entwürfe, Slizzen und Bücher. Eintritt frei.

31. bis 22. Juni, Dienstag, Donnerstag, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr, Künstlerklub "Alte Welt", Windmühlgasse 16, 1. Stock: Ausstellung "Unverkäufliche Graphik". Eintritt frei.

9.00 bis 12.00 Uhr, Volksschule, Sonnenuhrgasse 3: Ausstellung von Schülerarbeiten. Zeichnungen und Handarbeiten. Eintritt frei.

7. Bezirk:

10.00 Uhr, Hauptschule, Schulhof, Zollergasse 41: Bezirksjugendsingen. Frohes Singen und Tanzen der Pflichtschuljugend des 7. Bezirkes.

8. Bezirk:

16.00 Uhr, Hof des städtischen Lohnhauses, Albertplatz 7: Schönbornpark; Gartenhof der Hauptschule Pfeilgasse 42a: Bezirksjugendsingen.

9. Bezirk:

15.00 Uhr, Französisches Lyzeum, Liechtensteinstraße 39: Bezirksjugendsingen. Eintritt frei.

10. Bezirk:

14.30 Uhr, Schulhof, Hebbelplatz: Bezirksjugendsingen.

15.00 Uhr, vor dem Direktionsgebäude des Franz Josef-Spitals, Kundratstraße 3: Bezirksjugendsingen.

16.00 Uhr, Antonsplatz: Bezirksjugendsingen. Favoritner Volks-, Haupt- und Mittelschüler singen, musizieren und tanzen. Eintritt frei.

11. Bezirk:

11.00 Uhr, Münnichplatz, vor der Schule: Jugendsingen, Jugendsingspiele, Jugendtänze.

11.00 Uhr, Herderplatz, Schulhof: Jugendsingen, Vorführung von Jugendtänzen, Schülerkonzert. Ausführende: Schüler der Schulen Enkplatz, Pachmayergasse, Brehmstraße, Brauhubergasse, Molitorgasse, Hasenleitengasse.

17.00 Uhr, Haeckelschule, Schulhof: Jugendsingen, Schülerkonzert.

13. Bezirk:

30. Mai, 19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Hietzinger Kai 1: Eröffnung der Festwochen in Hietzing. Hausmusikabend der städtischen Musikschule, Leitung: Julius Saxinger. Eintritt frei.

31. Mai, 15.00 Uhr, Schönbrunn, vor dem Palmenhaus: Bezirksjugendsingen. Eintritt frei.

14. Bezirk:

15.00 Uhr, Baumgartner Kasino, Großer Saal, Linzer Straße 297: Bezirksjugendsingen. Es singen und spielen die Kinder der Schulen des 14. Bezirkes. Eintritt frei.

15. Bezirk:

10.00 Uhr, Reithofferpark; Johnstraße 40, Park bei der Schule; Meiselstraße 19, Schulhof; Ortnergasse 4, Schulhof: Bezirksjugendsingen.

10.30 Uhr, Henriettenplatz; Stättermayergasse 29, Schulgebäude: Bezirksjugendsingen.

11.00 Uhr, Diefenbachgasse 15, Schulhof; Henriettenplatz; Ortnergasse 4, Schulhof: Bezirksjugendsingen.

11.30 Uhr, Friedrichsplatz: Bezirksjugendsingen.

16. Bezirk:

15.30 Uhr (bei Schlechtwetter 7. Juni), Matteottiplatz: Bezirksjugendsingen. Chöre und Spielgemeinschaften der Pflicht- und Mittelschulen Ottakrings, Leitung: Walter Kral.

17. Bezirk:

15.00 Uhr, Hernalser Hauptstraße 98: Bezirksjugendsingen.

15.30 Uhr, Schwarzenberg-Schlössel, Neuwaldegg: Bezirksjugendsingen.

18. Bezirk:

15.15 Uhr, Pötzleinsdorfer Schloßpark (Terrasse vor dem Jugendgästehaus der Stadt Wien): Jugendsingen der Währinger Volks-, Haupt- und Mittelschuljugend, eingeleitet durch Volkstänze; Vorführungen der Tanzgruppe der Währinger Kinderfreunde, Leitung: Prof. Grete Groß; Platzkonzert des Musikvereines der Straßenbahner, Bahnhof Gürtel, Leitung: Oberkontrollor Kubin und Kapellmeister Josef Kosarz.

19. Bezirk:

15.00 Uhr, Neustift am Walde oberhalb der Volksschule, Celtesgasse: Bezirksjugendsingen der Döblinger Schuljugend. Teilnahme frei.

15.30 Uhr, Pfarrplatz Heiligenstadt: Bezirksjugendsingen der Döblinger Schuljugend. Teilnahme frei.

16.00 Uhr, Wertheimsteinpark: Bezirksjugendsingen der Döblinger Schuljugend. Teilnahme frei.

17.15 Uhr, Bezirksvorstehung, Gatterburggasse 14: Hausmusik anlässlich der Eröffnung der Wiener Festwochen in Döbling. (Nur für geladene Gäste.)

20. Bezirk:

15.00 Uhr, im Hofe der städtischen Wohnhausanlage, Leipziger Straße 11-15; Allerheiligenplatz; im Hofe der städtischen Wohnhausanlage, Brigittaplatz 9: Bezirksjugendsingen. Mitwirkende: Volks-, Haupt- und Mittelschüler der Schulen des Bezirkes.

21. Bezirk:

15.00 Uhr, Mautnerschlössel, Prager Straße 33; Aderklaaer Straße 2, Schule: Bezirksjugendsingen.

22. Bezirk:

15.00 Uhr, Afritschgasse 56 (Schulhof): Bezirksjugendsingen.

20.00 Uhr, Afritschgasse 56 (Schulhof): Theateraufführung, Johann Nestroy: "Das Mädl aus der Vorstadt". Ausführende: Studio Burgschauspieler Helmut Kraus.

23. Bezirk:

15.00 Uhr, Altersheim Liesing; Rathauspark Mauer; Inzersdorf-Mühlgasse, städtische Wohnhausanlage: Bezirksjugendsingen. Die Schulkinder von Liesing eröffnen die Wiener Festwochen ihres Bezirkes.

31. Mai bis 21. Juni: Bezirksvorstehung, Festsaal: Ausstellung des Liesinger Heimatmuseums: "Burgen und Schlösser unseres Bezirkes und der nächsten Umgebung". Eröffnung: 31. Mai, 14.00 Uhr. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Gruppenführungen.

- - -

Dauerveranstaltungen

=====

Ausstellungen

"Wien - eine Stadt stellt sich vor"

Überblick über die historisch und künstlerisch bedeutsamen Baulichkeiten der Stadt.

- | | |
|---|---|
| Künstlerhaus
1, Karlsplatz 5 | Oskar Kokoschka.
Täglich 9 bis 18 Uhr |
| Wiener Secession
1, Friedrichstraße 12 | Die junge Generation.
Montag bis Samstag 9 bis 17 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr |
| Gemäldegalerie der Akademie
der bildenden Künste
1, Schillerplatz 3 | Rubens, Jordaens und ihr Kreis.
Dienstag bis Samstag 10 bis 14 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr |
| Akademie der bildenden
Künste
1, Schillerplatz 3 | Bauen und Formen in Holland. 1920 bis
heute.
Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr |
| Akademie der bildenden
Künste, Kupferstichkabinett
1, Schillerplatz 3 | Begegnung mit Tieren.
Aquarelle, Handzeichnungen und Druck-
graphik aus mehreren Jahrhunderten.
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Sams-
tag 9 bis 12 Uhr, Sonntag 10 bis 13 Uhr |
| Graphische Sammlung Albertina
1, Augustinerstraße 1 | Neuerwerbungen alter Meister 1950
bis 1958.
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis
14 Uhr, Mittwoch, Freitag 10 bis 18
Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr, Sonntag 10
bis 13 Uhr |
| Kunsthistorisches Museum
1, Maria Theresien-Platz | Zweite Hälfte der Gemäldegalerie.
Neuaufstellung der flämischen, hollän-
dischen und deutschen Meister.
Dienstag 10 bis 15 und 20 bis 22 Uhr,
Donnerstag 10 bis 15 Uhr, Freitag 10
bis 15 und 20 bis 22 Uhr, Samstag 10
bis 15 Uhr, Mittwoch 10 bis 13 und 15
bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr |

- Österreichische Galerie
im Oberen Belvedere
3, Prinz Eugen-Straße 27
- Österreichisches Museum für
angewandte Kunst
1, Stubenring 5
- Österreichisches Museum für
angewandte Kunst
1, Weiskirchnerstraße 3
- Heeresgeschichtliches Museum
3, Arsenal
- Museum für Völkerkunde
1, Neue Burg (Zugang vom
Heldenplatz)
- Niederösterreichisches
Landesmuseum
1, Herrngasse 9
- Ausstellungsraum des
Kulturamtes der Stadt Wien
8, Friedrich Schmidt-Platz 5
- Österreichisches Staats-
archiv
1, Minoritenplatz 1
- Schauräume der Österrei-
chischen Staatsdruckerei
1, Wollzeile 27a
- Künstlervereinigung Neuer
Hagenbund
3, Am Modenapark 8-9
- Rudolf Wacker.
Dienstag bis Samstag 10 bis 16 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr
- Neuerwerbungen des Österreichischen
Museums für angewandte Kunst in den
Jahren 1951 bis 1958.
Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr
- Venedig zeigt Glas aus Murano.
Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr
- Radetzky-Gedächtnisschau anlässlich
seines 100. Todestages.
Montag 10 bis 13 Uhr, Dienstag, Mitt-
woch, Donnerstag, Samstag 10 bis 17
Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Freitag
geschlossen
- Sagenhaftes Peru - Bilder von Kristian
Krekovic. Alfred Kornberger: Bilder
aus Siam. Querschnitt durch China.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sams-
tag 10 bis 13 Uhr, Freitag 14 bis 19
Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr und 14 bis
16 Uhr, Dienstag geschlossen
- Niederösterreich in alten Ansichten -
Aquarelle und Graphiken der Bieder-
meierzeit.
Dienstag bis Samstag 9 bis 17 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschlos-
sen
- Künstlergruppe "Der Kreis": Kontraste.
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr,
Samstag 10 bis 12 Uhr, Sonntag und
Feiertag geschlossen
- Soziale Fürsorge im Wandel der Zeiten.
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Sams-
tag 9 bis 12 Uhr, 1. Monatssonntag
9 bis 13 Uhr mit Führung 11 Uhr
- Moderne Kunst in Österreich.
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr,
Samstag 9 bis 13 Uhr
- Druckgraphik.
Montag bis Samstag 10 bis 12 und 14
bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10
bis 12 Uhr

Konzerthaus - Foyer
3, Lothringerstraße 20

Kunsthistorisches Museum
a) Hauptgebäude,
1, Maria Theresien-Platz

b) Kunstsammlungen in der
Neuen Hofburg
1, Neue Burg, Zugang vom
Heldenplatz

c) Weltliche und Geistliche
Schatzkammer
1, Hofburg, Schweizer-Hof,
Säulenstiege

d) Wagenburg
13, Schönbrunn

Naturhistorisches Museum
1, Maria Theresien-Platz

Historisches Museum der
Stadt Wien
4, Karlsplatz

Museum für Völkerkunde
1, Neue Burg, Zugang vom
Heldenplatz

Friederike Nagele - Völkermarkt
(Kärnten). Malerei und Graphik.
31. Mai bis 7. Juni
Kunstkreis der Wissenschaftlichen
Buchgesellschaft Darmstadt,
Deutsche und Österreichische Druck-
graphik.
8. bis 28. Juni

Ägyptisch-Orientalische Sammlung -
Antikensammlung - Sammlung für Pla-
stik und Kunstgewerbe - Gemäldega-
lerie - Bundessammlung von Medaillen,
Münzen und Geldzeichen.
Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sams-
tag 10 bis 15 Uhr, Mittwoch 10 bis
13 Uhr, 15 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis
13 Uhr, Montag geschlossen.

Reliefs von Ephesos - Taffensammlung
- Sammlung alter Musikinstrumente -
Museum österreichischer Kultur.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sams-
tag 10 bis 13 Uhr, Freitag 14 bis 19
Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Dienstag
geschlossen

Montag, Mittwoch, Samstag 9.30 bis
15 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14 bis
19 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, 14 bis
17 Uhr, Freitag geschlossen.

Täglich 10 bis 17 Uhr

Geologisch-Paläontologische Sammlung
- Mineralogisch-Petrographische Samm-
lung - Botanische Sammlung - Zoologi-
sche Sammlung - Anthropologische
Sammlung - Prähistorische Sammlung.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
Samstag 9 bis 13 Uhr, Sonntag 9 bis 13,
14 bis 16 Uhr, Dienstag geschlossen

Eröffnung Herbst 1958

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sams-
tag 10 bis 13 Uhr, Freitag 14 bis 19
Uhr, Sonntag 9 bis 13, 14 bis 16 Uhr,
Dienstag geschlossen

PRESSEDIENTST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Schauräume in der Hofburg,
Kaiserappartements
1, Michaelerplatz

Montag bis Samstag 9 bis 16 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Donnerstag,
Freitag, Samstag 19.30 bis 21 Uhr
Abendführungen

Graphische Sammlung
Albertina
1, Augustinerstraße 1

Ausstellung: Montag, Dienstag, Don-
nerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch, Frei-
tag 10 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12
Uhr, Sonntag 10 bis 13 Uhr
Studiensaal: Montag, Dienstag, Don-
nerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch,
Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis
12 Uhr, Sonntag geschlossen

Gemäldegalerie der Akademie
der bildenden Künste
1, Schillerplatz 3

Dienstag bis Samstag 10 bis 14 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschlos-
sen

Österreichisches Museum
für angewandte Kunst
1, Stubenring 5

Europäisches Kunstgewerbe vom Mittel-
alter bis zur Gegenwart, Kunstgewerbe
des Nahen und des Fernen Ostens,
Bibliothek und graphische Sammlungen.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr, Montag geschlossen

Niederösterreichisches
Landesmuseum
1, Herrengasse 9

Dienstag bis Samstag 9 bis 17 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschlos-
sen

Österreichische Galerie

a) Museum mittelalterlicher österrei-
chischer Kunst in der Orangerie des
Belvedere, Zugang durch das Österrei-
chische Barockmuseum,
3, Rennweg 6a

b) Österreichisches Barockmuseum im
Unteren Belvedere,
3, Rennweg 6a

c) Österreichische Galerie des 19.
und 20. Jahrhunderts im Oberen Bel-
vedere,
3, Prinz Eugen-Straße 27

Dienstag bis Samstag 10 bis 16 Uhr,
Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.

Heeresgeschichtliches Museum
3, Arsenal

Montag 10 bis 13 Uhr, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10 bis
17 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Frei-
tag geschlossen

Sammlung der Bundes-
mobilienverwaltung

a) Bundessammlung alter Stilmöbel
7, Mariahilfer Straße 88
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr, Samstag,
Sonntag 9 bis 12 Uhr, Montag geschl.

b) Schausammlung der ehemaligen Hof-
tafel- und Silberkammer
1, Neue Hofburg, Eingang unter der
Michaelerkuppel
Dienstag, Donnerstag, Sonntag 9 bis
13 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag,
Samstag geschlossen

Österreichisches Museum
für Völkerkunde
8, Laudongasse 15-19

Schausammlungen Österreich und Europa,
Bibliothek. Wiedereröffnung voraus-
sichtlich 1. Juni
Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr,
Samstag 10 bis 12 Uhr, Sonntag 9 bis
13 Uhr, Montag geschlossen

Schauräume Schloß Schönbrunn
13, Schönbrunn

Montag bis Sonntag 9 bis 12, 13 bis
17 Uhr

Technisches Museum für
Industrie und Gewerbe
14, Mariahilfer Straße 212

Dienstag bis Sonntag 9 bis 13 Uhr,
Montag geschlossen

Österreichisches Eisenbahn-
museum
14, Mariahilfer Straße 212

Dienstag bis Sonntag 9 bis 13 Uhr,
Montag geschlossen

Österreichische National-
bibliothek
1, Josefsplatz 1

a) Prunksaal
Montag bis Samstag 11 bis 12 Uhr,
Sonntag geschlossen

b) Druckschriftensammlung
Montag bis Freitag 9 bis 20 Uhr,
Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag ge-
schlossen

c) Zeitschriftensaal
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag geschl.

d) Handschriftensammlung
Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 19
Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 16
Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag
geschlossen

e) Kartensammlung
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag geschl.

Porträtsammlung - Bildarchiv
1, Neue Burg, Corps de Logis

Montag bis Samstag 9 bis 12 Uhr,
Sonntag geschlossen

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

- Musiksammlung
1, Augustinerbastei 6
Augustinerstraße 1
Montag, Mittwoch, Freitag 12 bis 16 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 13 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag geschlossen
- Papyrussammlung
1, Augustinerbastei 6 -
Augustinerstraße 1
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag geschl.
- Theatersammlung
1, Hofburg, Eingang Michaelerplatz, Feststiege
Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, Sonntag geschl.
- Bibliothek der Akademie der bildenden Künste
1, Schillerplatz 3
a) Lesesaal: Montag bis Freitag 13 bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr, Sonntag geschlossen
b) Kupferstichkabinett: Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr, Sonntag geschlossen
- Österreichisches Staatsarchiv, Haus-, Hof- und Staatsarchiv
1, Minoritenplatz 1
Römische Ruinenstätte
1, Hoher Markt 3
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, 1. Monatssonntag 9 bis 13 Uhr mit Führung um 11 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch, Freitag 15 bis 19 Uhr, Montag geschlossen
- Wiener Stadtbibliothek
1, Neues Rathaus
Montag bis Freitag 9 bis 18.30 Uhr, Samstag 8.30 bis 11.30 Uhr, Sonntag geschlossen
- Modeschule der Stadt Wien
12, Hetzendorfer Straße 79
Modebibliothek: Dienstag, Donnerstag 12 bis 16 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr
Modeschau: 13. bis 22. Juni (15. Juni kein Kartenverkauf) 18.45 Uhr
- Wiener Uhrenmuseum
1, Schulhof 2
Ausstellung von Schülerarbeiten: 13. bis 22. Juni. Täglich 10 bis 17 Uhr
Dienstag und Samstag 10 und 15 Uhr, Mittwoch 10 Uhr Führung
- Haydn-Museum
6, Hayngasse 19
Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.
- Schubert-Museum
9, Nußdorfer Straße 54
Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.
- Mozart-Erinnerungsraum
1, Domgasse 5
Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.
- Beethoven-Erinnerungsraum
1, Mülkerbastei 8
Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.

Wiener Festwochen 1958

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 983

Nummer 8

29. Mai 1958

Stifter-Museum 1, Mülkerbastei 8	Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.
Schubert-Sterbezimmer 4, Kettenbrückengasse 6	Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschl.
Erzbischöfliches Palais 1, Rotenturmstraße 2	Dom- und Diözesanmuseum. Täglich 9 bis 12 Uhr
Galerie St. Stephan 1, Grünangergasse 1/II	Rainer - Prachensky. Täglich 11 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 13 Uhr
Galerie Würthle 1, Weihburggasse 9	Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr, Sonntag geschl.
Galerie Wolfrum 1, Augustinerstraße 10 - Lobkowitzplatz 1	Montag bis Samstag 9 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 13 Uhr

Museen, Galerien, Schauräume, Bibliotheken

Während der Wiener Festwochen wird in den staatlichen Museen, Sammlungen und Galerien von den Erwachsenen die halbe Eintrittsgebühr eingehoben, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und Militärpersonen haben freien Zutritt. Am Frohleichnamstag (Donnerstag, 5. Juni) bleiben alle staatlichen Sammlungen geschlossen.

- - -

"Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten
 =====

29. Mai (RK) Anlässlich der Wiener Festwochen werden "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preis von 45 S, bzw. 77 S, mit Autobusbenützung zum Preis von 70, bzw. 110 S ohne Lichtbild ausgegeben. Diese Karten sind in der Zeit von Samstag, den 31. Mai, bis einschließlich Sonntag, den 22. Juni, an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluss gültig. Die "Vier-Tage-Wien"- und die "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preis von 70, bzw. 110 S berechtigen außer zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus-(Obus)linien, einschließlich der Autobusnachtverkehrslinien, mit Ausnahme der Linien "Grinzing-Cobenzl", "Grinzing-Kahlenberg", "Kahlenberg-Leopoldsberg" und "Kahlenberg-Klosterneuburg-Weidling".

Die Zeitkarten sind bei den am Ring und Kai und bei den Vollbahnhöfen gelegenen Vorverkaufsstellen sowie bei den Vorverkaufsstellen im Verkehrsbüro und in den Direktionsgebäuden Wien 4, Favoritenstraße 9-11, bzw. 6, Rahlgasse 3, erhältlich.

- - -

Rindernachmarkt vom 29. Mai
 =====

29. Mai (RK) Neuzufuhren Inland: 16 Stiere, 25 Kühe, Summe 41. Verkauft wurden: 16 Stiere, 20 Kühe, Summe 36. Unverkauft blieben 5 Kühe.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 29. Mai
 =====

29. Mai (RK) Neuzufuhren: 45, Alles verkauft.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdemarkt vom 28. Mai

=====

29. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 167 Pferde, davon 36 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 107, als Nutztiere 39 verkauft, unverkauft blieben 21 Pferde.

Preise: Fohlen 11.- bis 13.20 S, Extremwaren 8.60 bis 11.- S, 1. Qualität 7.50 bis 8.20 S, 2. Qualität 6.80 bis 7.40 S, 3. Qualität 6.- bis 6.70 S. Auslandsschlachthof: 71 Stück aus Rumänien, Preis 6.40 bis 6.80 S, 96 Stück aus Bulgarien, Preis 6.20 bis 6.70 S, 110 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.40 bis 7.- S, 30 Stück aus Ungarn, Preis 6.30 bis 6.40 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 78, Oberösterreich 8, Burgenland 59, Steiermark 13, Kärnten 6, Salzburg 3.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Pferde um 6 g. Fohlen notierten gleichbleibend. Er beträgt: Pferde 7.45 S, Fohlen 12.34 S/kg.

- - -

Amerikanischer Bürgermeister besuchte Wiener Rathaus

=====

29. Mai (RK) Bürgermeister Jule A. Schweig der amerikanischen Stadt City of Clayton, Missouri, ist in Wien zu einem mehrtägigen Besuch eingetroffen. Er wurde heute von Bürgermeister Jonas im Rathaus empfangen. In einer längeren Diskussion wurden Verkehrsfragen und andere für beide Städte gemeinsame kommunale Probleme besprochen.

- - -

Die Internationale Filmwissenschaft zu Gast im Wiener Rathaus
=====

29. Mai (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute im Wiener Rathaus die in- und ausländischen Teilnehmer an der III. Internationalen Filmwissenschaftlichen Woche, die gestern in Wien eröffnet wurde. Zur Begrüßung der Delegierten aus 13 Staaten hatten sich mit dem Bürgermeister die Stadträte Afritsch, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl und Riemer, sowie Stadtschulratspräsident Dr. Zechner eingefunden.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Gäste im Namen der Stadt Wien. "In der Erkenntnis der Bedeutung des Films", sagte der Bürgermeister, "verfolgt die Stadtverwaltung die Arbeit der Filmwissenschaft und deren Bemühungen um die gute Filmproduktion mit besonderem Interesse. Sie gilt mit Recht als das gute Gewissen des Films, der wie fast jede technische Erfindung mit dem Guten auch das Schlechte mit sich bringt. Die Stadtverwaltung steht dem Bestreben um den guten Film aufgeschlossen und helfend gegenüber und wünscht daher den in Wien stattfindenden internationalen Beratungen der Filmwissenschaft die besten Erfolge."

Im Namen der Gäste dankten Hofrat Univ. Prof. Dr. Gregor, Wien, und Prof. Dr. Hagemann, Berlin, für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -